

**Protokoll über die Sitzung des
Ausschusses für Haushalt und
Finanzen
HauFin/001/2021**

Sitzungstermin: Montag, 08.02.2021

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:30 Uhr

Ort: im Forum der KGS Wiesmoor, Schulstraße 8

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Saathoff

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer
Herr Benjamin Feiler
Herr Karl-Dieter Jelken
Herr Johannes Kleen
Herr Wolfgang Sievers

Stellv. Mitglieder

Herr Friedhelm Jelken
Frau Annemarie Martens
Herr Helmut Meyer

Grundmandat

Herr Edgar Weiss

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Jens Brooksiek
Herr Johann Burlager
Herr Peter Schoone
Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Friederike Dirks
Herr Horst-Richard Schlösser
Herr Reiner Zigan

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 08.02.2021

- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.07.2020
- 5 Fertigstellung des Gebäudes 700 sowie Sanierung des Gebäudes 500 an der KGS Wiesmoor
Hier: Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 17.01.2021
Vorlage: AN/016/2021/1
- 6 Haushalt 2021
 - 6.1 Haushalt 2021 Beratung
Vorlage: BV/248/2020/1
 - 6.2 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Darstellung der freiwilligen Ausgaben und verschiedener Kosten im Wiesmoorer Rathaus
Vorlage: AN/001/2021/1
 - 6.3 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Bereitstellung von Geldern für bezahlbaren Wohnraum
Vorlage: AN/002/2021/1
 - 6.4 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Bereitstellung von Geldern für die Aufstellung und Durchführung eines Klimakonzeptes
Vorlage: AN/003/2021/1
 - 6.5 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Darstellung des Defizits der LWTG seit 2010
Vorlage: AN/004/2021/1
 - 6.6 Antrag der SPD Fraktion auf Berücksichtigung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2021 zur Umstrukturierung des Bereichs Tourismus in der Stadt Wiesmoor
Vorlage: AN/011/2021/1
 - 6.7 Anträge der Gruppe FDP / ödp zum Haushalt 2021
Vorlage: AN/014/2021/1
 - 6.8 Auflistung der Gesamtstunden für das Personal der Stadt Wiesmoor
Hier: Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 19.01.2021
Vorlage: AN/015/2021/1
 - 6.9 Antrag der Gruppe FDP/ödp auf Einplanung von Mittel für eine weitere Geschwindigkeitswarntafel
Vorlage: AN/018/2021/1
 - 6.10 CDU Fraktion: Änderungen zum Haushalt 2021
Vorlage: AN/020/2021/1
 - 6.11 Haushalt 2021 Beschlussfassung
- 7 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Heimann von der OZ.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.07.2020

Dem Protokoll des Haushalts- und Finanzausschusses vom 21.07.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 4

**TOP 5 Fertigstellung des Gebäudes 700 sowie Sanierung des Gebäudes 500 an der KGS Wiesmoor
Hier: Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 17.01.2021
Vorlage: AN/016/2021/1**

Sachverhalt:

Die Gruppe FDP/ödp beantragt die Vorstellung und Erläuterung der Abschlusszahlen für die Baumaßnahmen Fertigstellung des Gebäudes 700 und Sanierung des Gebäudes 500 an der KGS Wiesmoor.

Die Antragstellerin wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Die Verwaltung verweist auf die Anlage und wird diese in der Sitzung vortragen und erläutern.

Der Antragsteller trägt den Antrag vor. Der Baubetriebshofsleiter erläutert kurz die Baumaßnahme und trägt die Zahlen entsprechend der Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Die Anlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Haushalt 2021

**TOP 6.1 Haushalt 2021 Beratung
Vorlage: BV/248/2020/1**

Sachverhalt:

Auf die zum Haushalt 2021 übermittelten Unterlagen wird verwiesen.

Die Verwaltung trägt die wichtigsten Daten des Haushaltsentwurfs mittels Beamer vor. Aus der Ausschusssmitte wird angefragt, warum die bereits in 2020 eingeplanten Mittel in Höhe von 60.000 € für die Versorgung des Campingplatzes mit WLAN nochmals in 2021 eingeplant werden müssen. Die Verwaltung teilt mit, dass aus zeitlichen Gründen und aufgrund des Aufwandes ein früherer Maßnahmenbeginn nicht möglich war. Die Auftragserteilung erfolgte somit erst im Herbst 2020.

Des Weiteren wird aus der Ausschusssmitte angemerkt, dass die eingeplanten Mittel in Höhe von 25.000 € für die Umstrukturierung des Bereiches Tourismus mit einem Sperrvermerk, den der VA aufheben kann, versehen werden soll.

TOP 6.2 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Darstellung der freiwilligen Ausgaben und verschiedener Kosten im Wiesmoorer Rathaus
Vorlage: AN/001/2021/1

Sachverhalt:

Das Wiesmoorer Bündnis – WB beantragt

A die Darstellung der freiwilligen Ausgaben

B Die Darstellung verschiedener Kosten im Wiesmoorer Rathaus

Der Antragsteller wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Die Verwaltung verweist auf die Anlagen.

Der Ausschussvorsitzende trägt den Antrag vor.

Der Antragsteller fragt ergänzend, ob die vorgesehene Entwässerung entlang der B 436 im Bereich Wiesederfehn Pflichtausgaben oder freiwillige Ausgaben darstellen.

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass es sich hier eher um Pflichtausgaben handelt, da die Entwässerungsanlage zur Entwässerung der in den letzten Jahren entstandenen Baugebiete dient. Über eine ausreichende Entwässerung in dem Gebiet wird seit Jahren beraten.

Aus Sicht des Antragstellers wurden zwar u. a. die freiwilligen Ausgaben für die Investitionen aufgeführt, allerdings fehlen ihm die Darstellungen der Wirtschaftlichkeitsberechnungen und des Infrastrukturausgleichs.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Kostenkalkulationen zu den jeweiligen Maßnahmen jeweils in den Fachausschüssen vorgelegt worden sind. Eine nochmalige Darstellung im Rahmen der Haushaltsplanung wäre zu umfangreich.

Zu der Kostenaufstellung der verschiedenen Kosten im Wiesmoorer Rathaus teilt der Antragsteller nur mit, dass er diese lediglich mal dargestellt haben wollte.

Beschlussvorschlag:

Die Darstellungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6.3 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Bereitstellung von Geldern für bezahlbaren Wohnraum
Vorlage: AN/002/2021/1

Sachverhalt:

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 08.02.2021

Das Wiesmoorer Bündnis – WB beantragt die Bereitstellung von Geldern im Haushalt 2021 ff als Anschubfinanzierung für bezahlbaren Wohnraum.

Der Antragsteller wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt abweichend vom Antragsteller vor, hierfür keine Mittel in den Haushalt 2021 ff einzuplanen.

Der Antragsteller trägt den Antrag vor und möchte hierfür 50.000 € in den Haushalt eingeplant haben. Der Betrag soll insbesondere für die Wohnungen älterer und sozialschwache Menschen eingesetzt werden und nur als Anschubfinanzierung dienen.

Sowohl der Verwaltung als auch den Fraktionen CDU und SPD fehlen hier die Aussage, was mit den 50.000 € verwirklicht werden kann bzw. soll. Die Verwaltung ist der Ansicht, da die Angelegenheit bereits früher in die Fraktionen gegeben worden ist, dass dort die weitere Vorgehensweise weiterhin dort beraten werden sollte. Außerdem ist dieses aus Sicht der Verwaltung auch erst realistisch, wenn sich die Haushaltslage der Stadt verbessert hat.

Des Weiteren ist die Verwaltung der Meinung, dass es sich bei dieser Angelegenheit eher um eine staatliche als kommunale Aufgabe handelt.

Der Antrag auf Einplanung von 50.000 € für bezahlbaren Wohnraum wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Es werden keine Mittel als Anschubfinanzierung für bezahlbaren Wohnraum in den Haushalt 2021 ff eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 1 Nein: 8 Enthaltung: 0

TOP 6.4 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Bereitstellung von Geldern für die Aufstellung und Durchführung eines Klimakonzeptes **Vorlage: AN/003/2021/1**

Sachverhalt:

Das Wiesmoorer Bündnis – WB beantragt die Bereitstellung von Geldern im Haushalt 2021 ff für die Aufstellung und Durchführung eines Klimakonzeptes.

Der Antragsteller wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, keine Mittel für die Aufstellung und Durchführung eines Klimakonzeptes in den Haushalt 2021 ff einzuplanen. Es sollen aber 5.000 € für Seminare und Schulungen in den Haushalt 2021 eingeplant werden.

Der Ausschussvorsitzende trägt den Antrag vor und der Antragsteller erläutert den Antrag. Das WB möchte für ein Klimaschutzkonzept 50.000 € in den Haushalt eingeplant haben.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass bereits früher sowie auch in diesem Haushalt klimarelevante Ausgaben getätigt wurden und werden. Als Beispiele werden u. a. die Dienstwagen mit Elektroantrieb und Umstellung der Beleuchtung auf LED genannt. Eine Erstellung eines ausführlichen Klimakonzeptes würde erhebliche Kosten verursachen, ohne etwas direkt für den Klimaschutz verwirklicht zu haben. Aus Sicht der Verwaltung sollte besser zusammen mit der Politik überlegt werden, wo Wiesmoor in den nächsten Jahren in Bezug auf Klimaschutz stehen will.

Der Antrag des WB auf Einplanung von 50.000 € für die Aufstellung und Durchführung eines Klimakonzeptes wird mit 1 Ja- und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag auf Einplanung von 5.000 € für Seminare und Schulungen zum Thema Klimaschutz wird mit 8 Ja- und 1-Nein-Stimmen zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Es werden 5.000 € für Seminare und Schulungen zum Thema Klimaschutz in den Haushalt 2021 eingeplant.

Abstimmungsergebnis: 2 Beschlüsse, siehe unter Sachverhalt.

TOP 6.5 Antrag des Wiesmoorer Bündnis auf Darstellung des Defizits der LWTG seit 2010
Vorlage: AN/004/2021/1

Sachverhalt:

Das Wiesmoorer Bündnis – WB beantragt die Darstellung der Defizite der Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH und der Freiland Photovoltaikanlage ("Solarpark") seit 2010.

Der Antragsteller wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Die Verwaltung verweist auf die Anlage.

Der Ausschussvorsitzende trägt den Antrag vor.

Aus der Ausschussmitte wird angefragt, was der Antragsteller mit dem Antrag bezwecken will. Der Antragsteller möchte die LWTG privatisieren.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Die Darstellung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6.6 Antrag der SPD Fraktion auf Berücksichtigung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2021 zur Umstrukturierung des Bereichs Tourismus in der Stadt Wiesmoor
Vorlage: AN/011/2021/1

Sachverhalt:

Die SPD Fraktion beantragt die Aufnahme von Geldern im Haushalt 2021 zur Umstrukturierung des Bereichs Tourismus in der Stadt Wiesmoor.

Die Antragstellerin wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, hierfür 25.000 € einzuplanen. Der Zuschuss an die LWTG wird um diesen Betrag von 750.000 € auf 725.000 € gekürzt. Weitere Mittel für den oben genannten Zweck können aus diesem Zuschuss gedeckt werden, soweit er nicht von der LWTG benötigt wird.

Der Antragsteller trägt den Antrag vor und erläutert ihn dahingehend, dass es aufgrund der Problematik bezgl. steuerlicher Gesichtspunkte und bisher erhaltene Förderungen einer fachlichen Unterstützung bedarf.

Nach kurzer Diskussion wird die Einplanung der Mittel in Höhe von 25.000 €, welche mit einem Sperrvermerk versehen werden soll, den der VA aufheben kann, einstimmig beschlossen.

Dem Beschlussvorschlag bezgl. des Zuschusses an die LWTG wird ebenfalls einstimmig gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Für die Umstrukturierung des Tourismus in der Stadt Wiesmoor werden 25.000 € in den Haushalt 2021 eingeplant.

Der Zuschuss an die LWTG wird um diesen Betrag von 750.000 € auf 725.000 € gekürzt.

Weitere Mittel für den oben genannten Zweck können aus diesem Zuschuss gedeckt werden, soweit er nicht von der LWTG benötigt wird.

Die 25.000 € werden mit einem Sperrvermerk versehen, den der VA aufheben kann.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6.7 Anträge der Gruppe FDP / ödp zum Haushalt 2021
Vorlage: AN/014/2021/1

Sachverhalt:

Die Gruppe FDP/ödp hat einige Anträge zum Haushalt 2021 gestellt.

Die Antragsstellerin wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Es handelt sich um folgende Anträge:

Der Originaltext der Gruppe FDP/ödp ist schwarz dargestellt, die Stellungnahmen der Verwaltung in blau und der Vorschlag eines interfraktionellen Arbeitskreises in grün,

1. Mittagsverpflegung / Voßbarg. Planungskosten in Höhe von 10.000,- Euro
Wir sind der Meinung mindestens 150.000,- Euro als VE Für den Haushalt 2022 einzustellen.
Dieses ist als Antrag zu sehen. Damit wird auch gleich die Ernsthaftigkeit dieser Maßnahme dargestellt!

Im Rahmen der Planungen soll ermittelt werden, was überhaupt gemacht werden soll bzw. kann. Die sich daraus ergebenden Investitionskosten sind noch völlig offen. Jeder Betrag wäre deshalb unseriös.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, es bei den eingeplanten 10.000 € zu belassen und keine weiteren Mittel im Haushalt 2021 oder im Finanzplanungszeitraum (2022-2024) einzuplanen.

2. Thema Hallenbad, wenn für Planungskosten 25.000, Veranschlagt werden, gehen wir von einer Bausumme In Höhe von 250-300.000,- aus. Diese setzen Förderanträge voraus. Daher bitte eine VE im Haushalt 2022 veranschlagen.

Im Rahmen der Planungen soll ermittelt werden, was überhaupt gemacht werden soll bzw. kann. Die sich daraus ergebenden Investitionskosten sind noch völlig offen. Jeder Betrag wäre deshalb unseriös.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, es bei den eingeplanten 10.000 € zu belassen und keine weiteren Mittel im Haushalt 2021 oder im Finanzplanungszeitraum (2022-2024) einzuplanen.

3. Seite 76 von 95 Tourismus: Antrag:
Statt 750.000,- Veranschlagung Alt
650. 000,- Veranschlagung Neu
Begründung Jahresabschluss 2020

Aus der Erläuterung ergibt sich die Summe des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans in Höhe von knapp 700.000 €. Eine Veranschlagung des beantragten Betrags wäre daher unseriös.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, den Zuschuss um 25.000 € auf 725.000 € zu senken. Die Mittel sollen für die Umstrukturierung im Bereich Tourismus verwendet werden. Wenn dafür weitere Mittel benötigt werden, können sie aus diesem Zuschuss gedeckt werden, soweit die LWTG die Mittel nicht benötigt.

4. Wir möchten für den Haushalt eine zusätzliche elektronische Warnhinweistafel als Stativ für den Straßenverkehr veranschlagt wissen. Benötigte Daten können ja von der vorhandenen Tafel, die ja im ganzen Jahr 2020 in Betrieb gewesen ist, entnommen werden.
Kosten: 3500,- Euro

Aus Sicht der Verwaltung ist kein zweites Gerät erforderlich, da das Gerät auf Anregung aus der Bevölkerung eingesetzt wird und dieses zeitnah geschieht.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, hierfür keine Mittel einzuplanen.

Ohne weitere Beratung wird dem Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorschläge eines interfraktionellen Arbeitskreises zu den Anträgen ergeben sich aus dem Sachverhalt oben. .

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6.8 Auflistung der Gesamtstunden für das Personal der Stadt Wiesmoor Hier: Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 19.01.2021 Vorlage: AN/015/2021/1

Sachverhalt:

Die Antragstellerin wird gebeten, ihren Antrag einzubringen und zu begründen.

Die Verwaltung verweist auf die Anlagen.

Ohne weitere Diskussion wird dem Beschlussvorschlag gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Zusammenstellung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. .

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6.9 Antrag der Gruppe FDP/ödp auf Einplanung von Mittel für eine weitere Geschwindigkeitswarntafel Vorlage: AN/018/2021/1

Sachverhalt:

Die Gruppe FDP/ödp hat einen Antrag auf Einplanung von Mitteln für eine weitere Geschwindigkeitswarntafel in den Haushalt 2021 gestellt.

Die Antragsstellerin wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Der Antrag ist bereits im Antrag vom 16.01.2021 enthalten. Die Stellungnahme der Verwaltung wird hier wiederholt: Aus Sicht der Verwaltung ist kein zweites Gerät erforderlich, da das Gerät auf Anregung aus der Bevölkerung eingesetzt wird und dieses zeitnah geschieht. Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, hierfür keine Mittel in den Haushalt 2021 einzuplanen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Für eine Geschwindigkeitswarntafel werden in den Haushalt 2021 keine Mittel eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 1 Nein: 8 Enthaltung: 0

TOP 6.10 CDU Fraktion: Änderungen zum Haushalt 2021
Vorlage: AN/020/2021/1

Sachverhalt:

Die CDU Fraktion hat Änderungswünsche zum Haushalt 2021 vorgelegt.

Die Antragsstellerin wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Die Verwaltung verweist auf die Anlagen.

Der Pkt. 3 des Antrages soll als Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport und Soziales verwiesen werden. Über den Antrag, Haushaltsmittel vorzusehen, wurde nicht entschieden.

Dem Beschlussvorschlag wird ansonsten einstimmig gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorschläge zu den einzelnen Punkten ergeben sich aus den Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6.11 Haushalt 2021 Beschlussfassung

Beschluss zu TOP 6.1

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 8 Enthaltung: 1

TOP 7 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

TOP 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.20 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner möchte wissen, ob bereits über den Umbau des Hallenbades entschieden worden ist und was dort gemacht werden soll. Die Verwaltung teilt mit, dass für 2021 nur Planungskosten im Haushalt vorgesehen sind und somit die Form des Umbaus soweit noch offen ist.

Ein Einwohner erkundigt sich nach den eingeplanten 5.000 € für Schulungsmaßnahmen im Bereich Klimaschutz. Er fragt, ob auch die BBH-Mitarbeiter zu Schulungen können, um u.a. zu lernen, wie man weniger Flächen versiegelt. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass auch durchaus BBH-Mitarbeiter Schulungen für den Klimaschutz wahrnehmen können.

Der Einwohner fragt auch an, warum man keine Baumschutzsatzung in Wiesmoor erlassen hat, dann hätte man etwas fürs Klima getan und das sogar kostenlos. Die Verwaltung teilt mit, dass mit einer Baumschutzsatzung auch in den privaten Bereich eingegriffen worden wäre, was aber nicht gewollt war. Außerdem gibt es hierzu bereits eine entsprechende Beschlusslage.

Außerdem möchte dieser Einwohner wissen, was die geplante Versiegelung des Grenzwegwanderweges soll. Er befürchtet, dass das Begleitgrün am Wanderweg verschwindet und dass dort unnötig Flächen versiegelt werden.

Die Verwaltung antwortet, dass die Strecke sehr stark frequentiert wird und dass gerade im Sommer der Weg mit dem Fahrrad nicht gut befahrbar ist. Außerdem ist Fahrradfahren auch ein Beitrag zum Klimaschutz.

Eine Einwohnerin ist der Meinung, dass der Grenzwegwanderweg nicht ausgebaut werden sollte, da dadurch eine Rennstrecke entstehen wird. Die Verwaltung teilt mit, dass bei allen Maßnahmen unterschiedliche Auffassungen bestehen, allerdings sieht sie eine Mehrheit für den Ausbau.

Der Ausschussvorsitzende schließt nach zweimaliger Nachfrage die Einwohnerfragestunde um 18.30 Uhr sodann die Sitzung.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Heinz Saathoff
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone
Protokollführer